

Niederschrift
über die 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 30.11.2017

Anwesend sind:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Andreas Intreß
Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Tilman Kunowski
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Manfred Saborowski
Stadtv. Norbert Schröder-Michelczak
Stadtv. Dirk Stolpe

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Dr. Lunkenheimer, WAB
Frau Hoheisel, 10/32
Frau Harnack, KOWOBE
Frau Jandt, 60
Frau Nitschke, 41 (bis TOP 6)
Frau Dierberg, Protokollantin

Gäste:

Frau Dr. Wiedenhöft, FFH-Managementplanung
Frau Wenzel, FFH-Managementplanung
Herr Dr. Liebersbach, FFH-Managementplanung
Herr Kroll, Heimatkundliche Sammlung
Herr Reiter, Heimatkundliche Sammlung

entschuldigt fehlen:

Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Andreas Kleßny
Stadtv. Susanne Kornetzky
Stadtv. Dirk Schley
Stadtv. Lutz Wilke

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:34 Uhr die 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1, 16798 Fürstenberg/Havel und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 13 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung der Sitzung.

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 09.11.2017
4. Ergebnisbericht
5. Information zur geplanten heimatkundlichen Ausstellung am Markt 5 in 16798 Fürstenberg/Havel
6. Erste Information zur Flora Fauna Habitat-Managementplanung
7. Information zur Arbeit der Regio Nord mbH
8. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet - DS-Nr. 141/2017
9. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2016 - DS-Nr. 142/2017
10. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2018 - DS-Nr. 143/2017
11. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes - DS-Nr. 144/2017
12. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2016 - DS-Nr. 145/2017
13. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2018 - DS-Nr. 146/2017
14. Beratung und Beschlussfassung zur Werkleitung des Eigenbetriebes KOWOBE der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 147/2017

15. Beratung zum weiteren Umgang mit dem ehemaligen Forstmuseum - DS-Nr. 148/2017
16. Beratung und Beschlussfassung zum fraktionsübergreifenden Antrag zum Thema Reaktivierung des Zootzener Waldhofes zum Schullandheim - DS-Nr. 149/2017
17. Mitteilungen des Bürgermeisters
18. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger I fragt, wo die Ausstellungsstücke des ehemaligen Forstmuseums gelagert sind und wer die Ausstellungsgestaltung der heimatkundlichen Ausstellung übernimmt.

Herr Philipp erläutert, dass die Requisiten im linken Teil neben dem Forstmuseum in den Räumen sicher und trocken gelagert werden. Näheres zu der geplanten Ausstellung werden Herr Reiter und Herr Kroll von der ÖI GRAFIK Agentur für Marketing und Design aus Dresden unter TOP 5 erläutern.

Bürger II äußert sein Bedauern, falls das Parlament sich dazu entschließen sollte, das alte Forstmuseum zu verkaufen. Da aus so einem Gebäude, z.B. ein Gemeinde- oder auch Bürgerhaus werden könnte. Die Bürger aus Fürstenberg hätten einen Ort, um sich zu treffen.

Ebenso spricht Bürger II an, dass man für die Vereine werben sollte, um Spenden zu sammeln, um die verschiedensten Vereine zu unterstützen. Dazu sollte man die Bankdaten der Vereine quartalsweise im Amtsblatt veröffentlichen, sodass die Bürger die Chance haben, zu spenden.

Herr Philipp erläutert, dass die Verwaltung den Auftrag bekommen hat, Nutzungsmöglichkeiten für das Forstmuseum wieder zu eruieren. Damit hat die Verwaltung das Planungsbüro BTE beauftragt; die Ergebnisse von BTE wurden im März den Stadtverordneten vorgestellt. Zudem gibt es einen Kaufinteressenten für das Forstmuseum. Bei einem Verkauf wäre ein Einfluss der Stadt auf die Nutzung dahingehend gegeben, dass städtische Interessen und private Interessen über ein Nutzungskonzept als Vertragsbestandteile verbindlich festgeschrieben werden.

Zu den Spenden für Vereine erklärt Herr Philipp, dass die Vereine jedes Jahr einen Antrag auf Förderung stellen können, sodass von Seiten der Stadt die Vereine entsprechend der vorhandenen Haushaltsmittel gefördert werden. Jederzeit ist auch eine direkte Spende an die Vereine möglich.

Herr Stolpe teilt mit, dass in der Presse stand, dass Bürger sich auf der Ortsbeiratssitzung Himmelfort über Ordnung und Sauberkeit und nicht ausgeleerte Müllkörbe beschwert haben. Hierzu nimmt Herr Stolpe als Bauhofmitarbeiter Stellung; die Müllkörbe werden mehrmals die Woche geleert, auch dass die Kollegen z.B. eine Woche für die Installation der Weihnachtsbeleuchtung in Himmelfort gebraucht haben, sehe keiner, aber wenn einmal die Müllkörbe nicht rechtzeitig geleert wurden, dass wird bemängelt.

Herr Philipp erläutert, dass in Ortsbeiratssitzungen immer einige Einwohner kommen, die sich für Politik interessieren, ihre Kritik an der Politik und an der Verwaltung üben. Positive Dinge werden selten transportiert. Die Präsenz vor Ort sei weiter wichtig, kritische Punkte sollten aufgegriffen und verändert werden.

Frau Pawletta äußert ihre positive Resonanz zu der Bürgerinitiative „L214“. Des Weiteren informiert sie die CDU-Fraktion, dass im OT Tornow teilweise Wahlplakate nicht abgenommen wurden.

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 09.11.2017

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 09.11.2017.

TOP 4 Ergebnisbericht

Frau Dierberg informiert über den aktuellen Bearbeitungsstand der Anfragen, Beschlüsse und Informationen aus den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel.

TOP 5 Information zur geplanten heimatkundlichen Ausstellung am Markt 5 in 16798 Fürstenberg/Havel

Herr Reiter und Herr Kroll von der ÖI-GRAFIK Agentur für Marketing und Design stellen sich den Stadtverordneten und anwesenden Bürgern vor und beginnen anschließend mit ihrer Präsentation über Umfang, Inhalt und Gestaltung der geplanten heimatkundlichen Ausstellung.

Herr Philipp fasst zusammen, dass die Ausstellung interessant, erlebbar und modern sein muss, um auch junge Menschen anzusprechen, indem z.B. QR-Codes in Texten eingespeichert sind. Dies ist den Planern gut gelungen.

TOP 6 Erste Information zur Flora Fauna Habitat-Managementplanung

Frau Dr. Wiedenhöft, Frau Wenzel und Herr Dr. Liebersbach, stellen sich den Stadtverordneten und den anwesenden Einwohnern vor und erläutern ihre Präsentation zu den Flora Fauna Schutzgebieten in Europa, Deutschland, Brandenburg und Fürstenberg. Dabei möchten sie die Lebensräume verschiedener Pflanzen- und Tierarten schützen. Dies wird von Europa bis Ende 2020 gefördert und unterstützt. Brandenburg sei eines der letzten Bundesländer in Deutschland die eine solche Planung noch nicht vollzogen haben. Frau Wenzel und auch Frau Dr. Wiedenhöft werben um Unterstützung und Mitarbeit aller Bürger und Bürgerinnen in Fürstenberg, um einen Arbeitskreis zu etablieren. Auch Land- und Forstwirte, die Flächen in einem solchen Schutzgebiet bewirtschaften, können von der Förderung profitieren und deren Mitarbeit im Arbeitskreis sei wünschenswert.

Der Arbeitskreis wird bis 2020 insgesamt dreimal tagen. Aber auch für Fragen, Anregungen, etc. stehen Frau Dr. Wiedenhöft, Frau Wenzel und auch Herr Dr. Liebersbach sehr gerne zur Verfügung.

Herr Burmann fragt, wie die Planung zum Schutz solcher Gebiete sich mit der geplanten Ortsumfahrung der B96 vertragen.

Frau Dr. Wiedenhöft erläutert, dass aus ihrer Sicht die geplante Ortsumfahrung und die ausgewiesenen F-F-H Gebiete abstimmbare seien und auch Kompromisse möglich sein sollten.

TOP 7 Information zur Arbeit der Regio Nord mbH

Herr Bechert begrüßt alle anwesenden Stadtverordneten und führt zu geplanten und durchgeführten Maßnahmen aus dem Kooperationsfonds 2017 aus. Dabei erläutert er verschiedene Maßnahmen, die im Mittelzentrum durchgeführt worden sind. Unter anderem die Förderung von Weiterbildungsprojekten an Grundschulen, Förderung regional tätiger Einrichtungen, das Sportentwicklungskonzept, Standortmarketing und touristisches Themenmarketing.

Herr Schröder-Michelczak verlässt die Sitzung um 20:49 Uhr.

Herr Schröder-Michelczak nimmt um 20:54 Uhr wieder an der Sitzung teil.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet

- DS-Nr. 141/2017

Beschluss-Nr.: 337/2017

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet zum 31. Dezember 2016 fest

mit einer Bilanzsumme von	EUR	14.869.250,26
und einem Jahresgewinn von	EUR	3.635,96.

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt, den Jahresgewinn von EUR 3.635,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser
Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2016

- DS-Nr. 142/2017

Beschluss-Nr.: 338/2017

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel erteilt der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 Entlastung.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser
Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2018

- DS-Nr. 143/2017

Beschluss-Nr.: 339/2017

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2018.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das
Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 des Kommunalen Wohnungswirtschafts-
betriebes

- DS-Nr. 144/2017

Beschluss-Nr.: 340/2017

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel stellt den Jahresabschluss des KOWOBE zum 31. Dezember 2016 fest

mit einer Bilanzsumme von	EUR	15.280.185,56
und einem Jahresgewinn von	EUR	34.914,15.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 34.914,15 zuzüglich des Gewinnvortrages (695.209,36 Euro) ergebenden Gewinn 2016 (730.123,51 Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2016

- DS-Nr. 145/2017

Beschluss-Nr.: 341/2017

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel erteilt der Werkleitung des Eigenbetriebes KOWOBE für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 Entlastung.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 13 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2018

- DS-Nr. 146/2017

Frau Harnack erläutert die für das Wirtschaftsjahr 2018 vorgesehenen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Herr Philipp fügt hinzu, dass wenn ein Beschluss durch die Stadtverordneten zur Friedrich-Wilhelm-Str. 4 gefasst worden ist, der KOWOBE eine Nachtragssatzung zu erlassen hätte, um die Friedrich-Wilhelm-Str. 4 in die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen miteinzubeziehen. Herr Philipp unterbreitet den Stadtverordneten den Vorschlag, den KOWOBE zu beauftragen, voraussichtlich bis März einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan vorzubereiten.

Beschluss-Nr.: 342/2017

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KOWOBE für das Wirtschaftsjahr 2018 mit Ergänzung, den KOWOBE zu beauftragen, bis März eine Nachtragssatzung zu erlassen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 14 Beratung und Beschlussfassung zur Werkleitung des Eigenbetriebes KOWOBE der Stadt Fürstenberg/Havel

- DS-Nr. 147/2017

Herr Philipp schildert die Beweggründe von Frau Harnack und unterbreitet den Vorschlag an die Stadtverordneten, Herrn Dr. Lunkenheimer die Werkleitung des KOWOBE zu übertragen.

Beschluss-Nr.: 343/2017

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt, Herrn Dr. Lunkenheimer, neben der Leitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet, die Werkleitung des kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes der Stadt Fürstenberg/Havel zu übertragen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	0

TOP 15 Beratung zum weiteren Umgang mit dem ehemaligen Forstmuseum - DS-Nr. 148/2017

Frau Hoheisel erläutert die Beschlussvorlage, mit dem Hinweis, dass das Thema vorerst zur Beratung steht.

Herr Kliesch ist gegen den Grundstücksverkauf, da man auch ein Bürgerhaus etablieren könnte.

Herr Philipp erläutert, dass das Planungsbüro BTE ein Gutachten mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt hat. Die einzelnen Fraktionen hätten seitdem Vorschläge und Anträge einbringen können, dies sei aber nicht geschehen. Der Verwaltung liegt ein Kaufantrag für die Liegenschaft vor.

Herr Philipp verweist auf den Zustand des westlichen Anbaus, welcher in keinem guten Zustand sei. Das Hauptgebäude, in dem das ehemalige Forstmuseum etabliert war, ist in einem baulich guten Zustand. Die Verwaltung hat mit dem Tagesordnungspunkt versucht, die Stadtverordneten zu einer nachhaltigen Befassung mit dem weiteren Umgang mit dem Forstmuseum anzuregen.

Herr Aymanns schließt sich der Meinung von Herrn Kliesch an und fragt nach der Höhe der in das Objekt geflossenen Fördermittel.

Herr Kunowski stellt fest, dass die Eigenbetriebe finanziell gut da stehen und fragt, ob es sich für die Eigenbetriebe nicht lohnen würde, dort zu investieren.

Herr Burmann stellt Überlegungen an, wie dem Gebäude wieder Leben eingehaucht werden kann und erklärt, dass die Stadtverordneten sich mehr Gedanken dazu machen müssen, was mit dem Objekt in Zukunft passiert.

TOP 16 Beratung und Beschlussfassung zum fraktionsübergreifenden Antrag zum Thema Reaktivierung des Zootzener Waldhofes zum Schullandheim - DS-Nr. 149/2017

Herr Aymanns teilt mit, dass nächste Woche im Kreistag eine Beratung dazu stattfinden soll.

Herr Philipp unterstützt den Beschlussvorschlag ausdrücklich.

Herr Schröder-Michelczak findet, es sei nicht der richtige Weg, mit dieser Beschlussvorlage beim Landrat zu intervenieren.

Herr Saborowski ist verwundert, dass es bei dieser Beschlussvorlage zur Diskussion kommt. Der Landrat steht nicht zu seinem Wort, wie er es versprochen hatte.

Beschluss-Nr.: 344/2017

Die Fürstenberger Stadtverordnetenversammlung fordert für den Zootzener Waldhof die Reaktivierung als Schullandheim mit weiterentwickelten umweltpädagogischen Angeboten für Kinder- und Jugendgruppen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister): 18

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 0

TOP 17 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Hentschel spricht an, dass die Kameraden der Fürstenberger Feuerwehr in diesem Jahr nicht an dem Weihnachtsmarkt in Fürstenberg/Havel teilnehmen, um ihren Glühwein zu verkaufen.

Herr Philipp erklärt, dass alle kleinen Häuschen auf dem Weihnachtsmarkt besetzt sind. Es aber Gespräche mit dem Ortswehrführer gegeben hat, in dem erklärt wurde, dass die Kameraden am Weihnachtsmarkt nicht präsent sein werden.

Herr Burmann fragt Herrn Stolpe, ob sich die Meinung der Kameraden noch einmal ändern lässt, sodass die Kameraden ihren Glühwein in einer der Hütten verkaufen können.

Herr Stolpe erklärt das einmal „Nein“ auch „Nein“ bedeutet. Die Kameraden werden in diesem Jahr keinen Glühwein an die Besucher des Weihnachtsmarktes verkaufen.

Herr Aymanns bedauert, dass die Kameraden nicht am Weihnachtsmarkt teilnehmen und ist irritiert über diese Situation.

Herr Intreß spricht die Bodensanierung in einem der Klassenräume der Drei-Seen-Grundschule an, die durchgeführt werden sollte. Zudem spricht er an, dass die Bewerberin Frau Wessolowski am 01.12.2017 die Stelle als Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung/Tourismus antreten sollte, wie sei hier der Sachstand.

Herr Philipp antwortet, dass Herr Intreß zu beiden Anfragen eine direkte telefonische Antwort erhält.

Herr Burmann richtet Dank an Frau Jandt und Herrn Dr. Lunkenheimer dafür, dass die Sanierung des Gehweges an der Brandenburger Straße entlang des Marktplatzes noch in diesem Jahr umgesetzt worden ist.

Zudem fragt Herr Burmann, ob die Fahrräder, die für die Flüchtlinge im Waldhof gekauft oder auch gespendet wurden, in einem Container entsorgt worden seien.

Herr Schröder-Michelczak beantwortet die Frage. Ihm sei nicht bekannt, dass Fahrräder oder auch Betten für Flüchtlinge entsorgt wurden.

TOP 18 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:45 Uhr.

Fürstenberg/Havel, den.....

Friedrich
Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung

Dierberg
Protokollantin